

HOLOCAUST-GEDENKTAG 2005

Eindrücklich vielgestaltig und intensiv

Viele Luzerner Schulen haben sich am 27. Januar 2005 im Rahmen des Unterrichts oder in eigens vorbereiteten Schulveranstaltungen mit dem Thema Holocaust auseinandergesetzt. Sie gedachten damit, genau 60 Jahre nach der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz, der vielen Millionen von Opfern des Nazismus und weiterer Völkermorde des 20. Jahrhunderts. Sämtliche Stufen, von der Volksschule bis zur Universität, beteiligten sich an der Durchführung. Ebenso vielfältig waren die Veranstaltungen – das Spektrum reichte von der Kinderoper über Lesungen, Begegnungen mit Zeitzeugen oder Ausstellungen von Bildern aus dem KZ bis zum wissenschaftlichen Gastvortrag.

Dokumentation – viel beachtet und genutzt

Zum ersten Holocaust-Gedenktage der Luzerner Schulen unter dem Motto «Erinnern statt vergessen – Handeln statt schweigen» hatte der Bildungs- und Kulturdirektor in einem Brief an sämtliche Schulen eingeladen. Die Beteiligung war freiwillig und die Gestaltung blieb den Vorstellungen und Möglichkeiten der einzelnen Schulen überlassen. Eine Arbeitsgruppe des Bildungs- und Kulturdepartements verfasste im Herbst 2004 eine umfangreiche geschichtsdidaktische Dokumentation, die den Schulen als Broschüre und via Internet zur Verfügung gestellt wurde. Sie hat auch ausserhalb des Kantons grossen Anklang gefunden. Nahezu tausend Exemplare wurden ausgeliefert. Dank einer Zuwendung aus dem «Fonds Projekte gegen Rassismus und für Menschenrechte» konnten Druck und Versand finanziert werden.

Webseite bleibt aufgeschaltet

Das Pädagogische Medienzentrum Luzern präsentierte in den Wochen vor dem Gedenktage in einer Ausstellung Medien und Lehrmittel zum Thema Holocaust. Auf der vom BKD eingerichteten Webseite www.holocaust.edulu.ch konnten seit November 2004 laufend neue Informationen abgerufen werden. Die Webseite mit ihren Unterrichtshilfen wird noch einige Zeit aufgeschaltet bleiben. Auf ihr sind unter anderem auch die Dankesworte des Bildungsdirektors (siehe Kasten) sowie die Ansprache nachzulesen, die Nationalrätin Cécile Bühlmann, Vizepräsidentin der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus, an der Gedenkveranstaltung der Universität hielt. Mehrere regionale Medien haben vor und nach dem 27. Januar dem Thema und speziell den Schulveranstaltungen viel Aufmerksamkeit geschenkt.

Stufenübergreifendes Projekt

Auf eine Berichterstattung der Schulen über ihre freiwilligen Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Holocaust-Gedenktage hat das BKD bewusst verzichtet. Aus den vielen Anfragen, Rückmeldungen und Medienberichten ist jedoch zu entnehmen, dass sich eine grosse Zahl von Volksschulen (vor allem Oberstufen), praktisch alle Berufs- und Mittelschulen, die Pädagogische Hochschule Luzern, verschiedene Teilschulen der Fachhochschule Zentralschweiz sowie die Universität auf eindrückliche und oft auch aufrüttelnde Art und Weise an diesem stufenübergreifenden Projekt beteiligt haben. Ihnen allen gebührt Anerkennung und Dank.

HANS MOOS, KOORDINATOR
ARBEITSGRUPPE HOLOCAUST-GEDENKTAGE
DEPARTEMENTSSEKRETARIAT BKD

Ein herzlicher Dank!

Aus Anlass des Holocaust-Gedenktags 2005 haben zahlreiche Schulen aller Stufen im Kanton Luzern freiwillig einzelne Unterrichtsstunden oder eigens zu diesem Tag vorbereitete Schulveranstaltungen der Thematik Holocaust, Völkermord und Missachtung der Menschenrechte gewidmet. Dank der Mitarbeit einer Vielzahl von Personen konnte unser Motto «Erinnern statt vergessen – Handeln statt schweigen» in die Tat umgesetzt werden.

Ich danke allen beteiligten Lehrenden und Lernenden, Organisatorinnen und Organisatoren, Helferinnen und Helfern ganz herzlich für ihren Einsatz, der mich beeindruckt hat.

ANTON SCHWINGRUBER, REGIERUNGSRAT
BILDUNGS- UND KULTURDIREKTOR
DES KANTONS LUZERN

Inserat



Camp Rock Der ideale Ort für ein Klassenlager
Christliches Jugendcamp

Papiermühle 2
9220 Bischofszell
Tel.: 071 433 10 49
Fax: 071 433 10 49
www.camprock.ch
info@camprock.ch

Modernes Jugendlagerhaus direkt an der Sitter und in Bodenseenähe. 97 Betten, Aufenthaltsräume, Billard, Tischfussball, grosser Mehrzweckraum, gedeckter Sitzplatz, Tischtennis, Hartplatz für Unihockey, Volley- und Basketball, Spielwiese, Lagerfeuerarena, Tipi, direkter Flusszugang u.m. Mit unserer guten Infrastruktur (div. Spiel- und Sportgeräte, Dia-, Hepro- und Videoapparate usw.) sind wir auf Ihr nächstes Klassenlager bestens vorbereitet.
Invaliden-WC und -Dusche vorhanden.

Wir haben ein spezielles Dossier zusammengestellt, das die diversen Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten unserer Umgebung vorstellt: Naturschutzgebiet, Klettersteigen, Schlösser, Ruinen, Museen, Zoos, Firmenbesichtigungen, Velo- und Wanderroulen, Besichtigungen in der Stadt St. Gallen.

Besondere Angebote:
Abseilen, Führung durch ein Naturschutzgebiet, einmaliger Teambildungsparcours und Überwinderparcours im Wald.